Lebenshilfe Lübbecke
Lübbecker Werkstätten
Wohnen und Begleiten

PRESSEAUSSCHNITT Bünder Zeitung/ Dienstag, 21. Dezember 2010

Landrat Dr. Ralf Niermann (rechts) ehrt Gremien-Mitglieder der Lebenshilfe für ihre Verdienste: (von links) Gerhard Brinkmeier, Georg Droste, Helmut Exter, Friedrich Schepsmeier, Horst Bohlmann, Hans-Dieter Korff und Reinhard Spanier. Foto: Gerhard Gläsker

Reinhard Spanier geehrt

Lebenshilfe Lübbecke zeichnet langjährige Gremien-Mitglieder aus

Von Gerhard Gläsker

Bünde/Lübbecke (BZ). Das Ehrenamt und die Selbsthilfe – diese beiden Grundgedanken haben am Anfang der Lebenshilfe gestanden. So ist es auch bei der Initiative in Lübbecke gewesen, die aus einer Elterninitiative heraus gegründet worden ist. Bei der Jahresabschlussfeier ist jetzt Reinhard Spanier aus Bünde ausgezeichnet worden.

In privaten Kellerräumen hatte in Lübbecke alles begonnen. »Heute ist die Lebenshilfe eine der größten Selbsthilfeorganisationen in Deutschland«, hob Dr. Ralf Niermann, Landrat des Mühlenkreises, das große Engagement der Eltern hervor.

Annähernd 400 Mitarbeiter trafen sich in den Räumen der Lübbecker Lebenshilfe Am Osterbusch zur Jahresabschlussfeier. Ihnen galt für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr der Dank des Vorstandsvorsitzenden Horst Bohlmann.

Er wies auf die Anerkennung der UN-Konvention für die Rechte der Menschen mit Behinderung hin. Die Behindertenrechtskonvention bezeichnete er als einen Meilenstein in der Entwicklung. »Wir streben nicht mehr nur Integration an, sondern engagieren uns für Inklusion. Im Gegensatz zur Integration will die Inklusion nicht die Menschen an Bedingungen der Gesellschaft anpassen, sondern die Rahmenbedingungen von Bedürfnissen und Besonderheiten der Menschen ableiten«, betonte der Vorstandsvorsitzende.

Gefordert sei, dass jeder Mensch in seiner Individualität anerkannt werde und die vollständige Möglichkeit der Teilhabe, der Einbeziehung und der Dazugehörigkeit erfahre. Das neue Lebenshilfe-Center in Lübbecke sei so ein Ort der Begegnung und wolle die Inklusion in der Region vorantreiben. Bohlmann: »Mit gemeinsamen Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung wird hier dieser Gedanke gelebt und ehrenamtliches Engagement gefördert.« Bei der Lebenshilfe Lübbecke werde ehrenamtliche Tätigkeit groß geschrieben. Habe man in 2009 vier ehrenamtliche Mitarbeiter gezählt, so sei diese Zahl in diesem Jahr auf mehr als 50 gestiegen. »Das ist eine ganz tolle Entwicklung«, freute sich Bohlmann, der bei einem kurzen Ausblick auf das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe im Lübbecker Land im Mai 2012 hinwies.

Landrat Dr. Ralf Niermann oblag es, langjährige Gremien-Mitglieder der Lebenshilfe Lübbecke zu ehren. Reinhard Spanier gehört dem Vorstand seit zehn Jahren ununterbrochen als stellvertretender Vorsitzender an und ist auch zehn Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates. Im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke ist er seit 2001 tätig. »Er ist der Mann, der sich um die Belange von Menschen mit Behinderung kümmert«, lobte der Landrat.

> »Die Geehrten erwarten nur ein Dankeschön, mehr nicht.«
>
> Dr. Ralf Niermann
> Landrat

Ebenfalls zehn Jahre im Vorstand dabei ist Heinz-Dieter Grothe, der außerdem im Aufsichtsrat der WuB Wohnen und Begleiten tätig ist. Sparkassendirektor Georg Droste und Oberstudiendirektor Friedrich Schepsmeier sind zehn Jahre im Aufsichtsrat aktiv. Georg Droste ist gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums. Rechtsanwalt Helmut Exter ist zehn Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates der WuB Wohnen und Begleiten, während sich Architekt Gerhard Brinkmeier und Steuerfachmann Hans-Dieter Korff seit zehn Jahren im Aufsichtsrat der Wohnen-Gesellschaft engagieren. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann ist seit mehr als 25 Jahren im Vorstand aktiv. Für seine Verdienste erhielt er im Juni 2007 das Bundesverdienstkreuz. Seit 2004 gehört er auch dem Landesvorstand der Lebenshilfe NRW an.

»Dankeschön ist das Zauberwort, mehr erwarten die Geehrten nicht«, sagte Landrat Niermann und überreichte jedem Jubilar ein kleines Präsent.